

Startseite > Osnabrück

53-jähriger Osnabrücker in U-Haft

Steinwürfe auf der A30 bei Sutthausen: Polizei fasst Tatverdächtigen

Von Sebastian Stricker | 02.12.2022, 13:24 Uhr



Tatort war die Autobahn 30 in Nähe der Abfahrt Osnabrück-Sutthausen. SYMBOLFOTO: MICHAEL GRÜNDEL

Die Polizei Osnabrück hat einen Mann festgenommen, der Ende September faustgroße Steine auf die A30 bei Sutthausen geworfen haben soll. Dem 53-Jährigen wird versuchter Mord vorgeworfen.

Der Osnabrücker steht im dringenden Verdacht, am frühen Morgen des 25. September in Höhe der A30-Anschlussstelle Sutthausen drei [Fahrzeuge durch Steinwürfe schwer beschädigt](#) zu haben. Personen wurden bei dem Vorfall nicht

verletzt. Da jedoch mehrere Steine auf den Windschutzscheiben einschlugen, stuften Polizei und Staatsanwaltschaft die Taten als versuchte Morde ein.

Karte: A30-Anschlussstelle Sutthausen



Jetzt abonnieren:
Sparflamme

Die Energiekrise hat weitreichende Folgen. Für jeden Einzelnen. Und für den Wirtschaftsstandort Deutschland. Wir fassen für Sie die neuesten Entwicklungen zusammen, ordnen ein, analysieren und begleiten Sie mit Tipps, Service und Expertenrat durch die Krise.

E-Mail

Jetzt kostenlos abonnieren

Mit Klick auf den Button bestellen Sie den kostenlosen Newsletter. Mit der Bestellung stimmen Sie den [Datenschutzhinweisen](#) zu.

DNA-Spuren führten zum mutmaßlichen Steinewerfer

DNA-Spuren hätten die Ermittler nun zu dem 53-Jährigen geführt, teilte die Polizei Osnabrück am Freitag mit. Der Mann sei am Donnerstagmorgen festgenommen, dem Haftrichter vorgeführt und anschließend in eine

Justizvollzugsanstalt gebracht worden. Der Verdächtige schweige zu den Vorwürfen und lasse sich durch einen Rechtsanwalt vertreten.

Sein mögliches Tatmotiv ist den Angaben zufolge noch unklar. Die Ermittlungen dauern an.